

Gesellschaftsnachrichten

FÜR DAS VEREINSJAHR 1964/65

I. Mitgliederbewegung

A) Statistik

Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1965:

Ordentliche Mitglieder

Stadt Salzburg	701
Land Salzburg	256
Österreich	92
Ausland	46

Zusammen 1095 ordentliche Mitglieder, 10 Ehrenmitglieder, 4 korrespondierende Mitglieder.

B) Neueingetretene Mitglieder im Kalenderjahr 1965

Adamcik Hildegard, Professorswitwe
 Balthazar Jutta, Studentin
 Bezirksschulrat Stadt Salzburg
 Braun Gert, Konditor, Hallein
 Essl Josef, Dipl.-Ing., Physiker, Ranshofen
 Fellner Fritz, Dr., Universitätsprofessor
 Gelinek Moriz, Dipl.-Ing.
 Gerabek Karl, Dr., Dipl.-Ing., Ministerialrat a. D., Wien
 Grünauer Rudolf, Dentist
 Haas Hans, wissenschaftliche Hilfskraft am Hist. Institut
 Heinisch Reinhart, Student
 Historisches Institut der Universität Wien
 Hodenberg Alexandra, Freifrau v., Salzburg-Morzg
 Hodenberg Luthart, Freiherr v., Dr. jur., Salzburg-Morzg
 Höttl Gabriele, Studentin
 Hoffmann Robert, Student
 Institut für Deutsche Sprache und Literatur der Universität Salzburg
 Käfer Ludwig, Dipl.-Ing.
 Kamintius Johannes, Dr., Dipl.-Bibliothekar
 Karrer Anni, Handelsangestellte
 Kaut Elise, Rentnerin
 Kaut Ida, Rentnerin
 Kirchttag Horst, Postangestellter, St. Johann i. Pg.
 Kulturbund Badgastein
 Kunsthistorisches Institut der Universität Salzburg
 Kutscha Leo, Cafétier

Lamm el Helga, Buchbindermeisterin
 Leitner - Martin Willa, Hausfrau
 Leube Helmut, Student, Gartenau
 Maier Fritz, Abteilungsleiter
 Mussoni Herbert, Angestellter
 Obereder Heinrich, Hoteldirektor i. R.
 Opfermann Friedrich, Student, Wien
 Poschacher Alois, Landwirt, Lofer
 Prem Heidi, Friseurmeisterin
 Ramisch Hans, Dr., Kunsthistoriker, Freising
 Ramstedt Constantin, Dr., Kulturhistoriker, Berchtesgaden
 Reuß Heinrich VII., Prinz, München
 Salzburger Festspielhaus
 Seyffertitz Maria, Baronin, Bankangestellte
 Schilcher Hermann, Buchhalter, Bad Goisern
 Schimpfössl Maria Theresia
 Schmidt Thomas, Tischlermeister
 Schnöll Jakob, Student
 Schober Johanna, Angestellte
 Spiegelfeld Eleonore, Gräfin
 Vettters Hermann, Dr., Dozent, Staatsarchäologe I. Kl., Wien
 Walch Dietmar, stud. phil.
 Weiser Herbert, Direktor

II. Totentafel

- Ehrenstrasser Peter, Kons.-Rat, Dechant und Pfarrer, geb. 21. 9. 1891 in Schwoich/Tirol, gest. in Mittersill am 25. 11. 1965 (Mitglied seit 1933).
- Forstner Franz, Dr. phil., päpstlicher Ehrenkämmerer, eb. Geistl. Rat, Oberstudienrat, Prof. a. D., Kanonikus von Mattsee. Mit ihm ist das derzeit älteste Mitglied unserer Gesellschaft dahingegangen. Bereits im Jahre 1903 als junger Alumne war er ihr, geworben von Dechant Valentin Hatheyer, beigetreten. Geboren wurde er in Salzburg am 21. 10. 1882. Er wählte den geistlichen Beruf, wurde 1905 zum Priester geweiht und studierte dann an der Universität Germanistik und die klassischen Sprachen mit der Absicht, am eb. Privatgymnasium Borromäum als Professor zu wirken, welcher Anstalt er über die Pensionsgrenze hinaus treu blieb. Als Lehrer war der liebenswürdige, heitere, beredte und begeisterungsfähige Mann außerordentlich beliebt, nicht minder auch als Kanzelredner. In weitesten Kreisen war er aber als der „Kalendermann“ des „Salzburger Bauernkalenders“ bekannt, den er durch mehr als 50 Jahre herausgab und dem er eine starke heimatkundliche Note zu geben verstand. Er starb am 17. Februar 1965 in Salzburg. Seine letzte Ruhestätte fand er in Mattsee, welchem Stifte er seit 1939 als Kanonikus angehörte.
- Geil Hans, Ing., Regierungsoberbaurat i. R., geb. 21. 6. 1884 in Salzburg, gest. in Salzburg am 13. 12. 1965 (Mitglied seit 1922).

- Hlawna** Franz, Dir. i. R., geboren als Lehrerssohn am 30. Oktober 1887 in Annaberg bei Abtenau, wandte auch er sich dem Lehrerberuf zu, in dem er zunächst im Lungau (Ramingstein, Seetal), später in der deutschen Sprachinsel Vielgereut (Folgaria) in Welschtirol wirkte, zugleich Wanderredner und Organisator im Rahmen des Deutschen Schulvereins. Nach dem Ersten Weltkrieg, den er als Offizier mitmachte, betätigte er sich in Salzburg als Schriftsteller und Berichtersteller für Zeitungen. Seine besondere Liebe galt der Brauchtumspflege. Er starb in Salzburg am 4. Juli 1965 (Mitglied seit 1946).
- Holzer** Rudolf, Hofrat, Professor. Geb. Wien am 28. Juli 1875, gestorben ebd. am 17. Juli 1965. Schon früh als Theater- und Kunstkritiker hervorgetreten, wurde er 1900 Redakteur, 1933 Chefredakteur der „Wiener Zeitung“. Für Salzburg ist seine schriftstellerische Tätigkeit insofern bedeutsam, als er — in seinem Alter ein regelmäßiger Besucher Badgasteins — ein eifriger Mitarbeiter des Badgasteiner Badeblatts wurde. Dort erschienen von ihm neben kleineren Beiträgen Abhandlungen über Grillparzer in Gastein (1954), Josephiner in Gastein (1956), das Gasteiner Paradeissspiel (1959), Johann Nepomuk Gatter (1960), Blumenlese aus den Ehrungsbüchern (1962), Johann Schickh und seine Wiener Zeitschrift (1963), Wenn Poeten und Biedermeier reisen (1964), Friedrich v. Gentz in Wildbad Gastein (1965) und posthum: Gasteiner Briefe, Friedrich v. Gentz und Wilhelm v. Humboldt (1965). Außerdem aber veröffentlichte er i. J. 1957 ein Buch: „Aus dem alten Gastein. Die Geschichte einer Familie“, in dem er auf Grund von Vorarbeiten von Friedrich Breitinge die Geschichte der Gastwirtsdynastie Straubinger behandelte (Mitglied seit 1956).
- Horner** Paul, Dr., Wirkl. Hofrat i. R., vorm. Vorstand der Abt. XI (Gemeindeaufsicht) des Amtes der Salzburger Landesregierung, geb. 25. 1. 1900 in Salzburg, gest. in Salzburg am 15. 11. 1965 (Mitglied seit 1941).
- Huber** Martin, Dr., Präsident i. R. der Finanzlandesdirektion, geb. 14. 1. 1893 in Salzburg, gest. in Salzburg am 18. 4. 1965 (Mitglied seit 1947).
- Kalinka** Hans, Dipl.-Ing., Generaldirektor a. D., geb. 16. 12. 1888 in Rohrbach, gest. in Hofgastein am 26. 7. 1965 (Mitglied seit 1962).
- Krieger** Karl, Dipl.-Ing., Zivilingenieur, geb. 11. 2. 1884 in Salzburg, gest. in Salzburg am 29. 11. 1965 (Mitglied seit 1943).
- Leib** Anna, Private, geb. 27. 12. 1878 in Salzburg, gest. in Salzburg am 16. 6. 1965 (Mitglied seit 1942).
- Loitfelder** Johann, Konsistorialrat, Dechant, Stadtpfarrer von Hallein, geb. 1. 1. 1902 in Saalfelden, gest. in Salzburg am 2. 1. 1965 (Mitglied seit 1964).
- Murray** Patrick, Gerichtsdolmetsch, Fremdenführer, geb. 12. 4. 1902 in Wels, gest. in Salzburg am 17. 9. 1964 (Mitglied seit 1958).
- Neumayr** Franz, Kommerzialrat, geb. Salzburg 14. August 1889,

gestorben ebendort den 13. Juni 1965. Der Seniorchef des großen Textilhauses Mayr & Neumayr war ein namhafter Sammler von Autographen Goethes und seines Kreises (Mitglied seit 1927).

Pellegrini Ulrich, Hauptschuldirektor a. D., wurde am 1. Februar 1883 in Arabba (Südtirol) geboren. Als Ladin zwischen zwei großen Sprachgruppen — deutsch, italienisch — wuchs er dreisprachig auf. Die Volksschule besuchte er in seinem Heimatort, die weiteren Studien machte er in Bozen. Dort legte er 1903 die Reifeprüfung an der Lehrerbildungsanstalt ab und trat dann in den Schuldienst des Landes Salzburg. Er diente volle 45 Jahre als Volks-Hauptschul- und Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen in den Orten Wald im Pinzgau, Kaprun, Weißbach, Lenzing, Maishofen, Saalfelden, Bischofshofen und in der Stadt Salzburg und wurde vor seiner Pensionierung zum Hauptschuldirektor ernannt. An der Heimat hing er mit großer Liebe und er war einer der ersten Pioniere der „Wüstenroter Eigenheimbewegung“ im Lande Salzburg. Den Ersten Weltkrieg machte er an vorderster Front mit und kehrte schwer verwundet vom russischen Kriegsschauplatz zurück. Die bildnerische Anlage seines Volkes war ihm sowohl als Maler wie auch als Bildhauer eigen. Er malte in Öl und Aquarell und schuf Reliefs und Plastiken in Holz und Stein. Er gehörte der Vereinigung der „Volksnahen Kunst Salzburg“ an. Die letzten Lebensjahre brachten ihm schwere Erkrankungen. Dennoch starb er unerwartet an den Folgen eines Sturzes am 28. Juli 1965 (Mitglied seit 1935).

Poschacher Georg, Dr. med., prakt. Arzt und Zahnarzt, Heimatpfleger des Landkreises Laufen, Ehrenbürger der Stadt Tittmoning, entstammte der in Altsalzburg und darüber hinaus weitverzweigten Familie, die sich auf Hans Poschacher, seit 1584 Bräu in Lofer, zurückführen läßt, und zwar einer Linie, die seit Ende des 18. Jahrhunderts als Handelshaus in Tittmoning ansässig war. Er selbst war als Sohn des dortigen Eisenhändlers und Bürgermeisters Georg am 10. März 1892 geboren, studierte Medizin und ließ sich 1921 in seiner Heimatstadt als Arzt nieder. Dort war er bald in seiner Freizeit unermüdlich in der Heimatpflege und als Leiter des Tittmoninger Heimatmuseums tätig. Letzteres verdankte ihm namentlich seinen Wiederaufbau nach den Verwüstungen des Zweiten Weltkrieges. Einen Namen erwarb er sich auch als feinsinniger Sammler auf dem Gebiete der Volkskunde, namentlich von Hinterglasmalereien. Unserer Gesellschaft, der er seit 1937 angehörte, war er herzlich verbunden; namentlich an ihren Fahrten nahm er regelmäßig teil. Am 26. Februar 1956 erlag er einem Schlaganfall.

Rippel Hans, Dr. vet. med., Tierarzt in Strobl, geb. 21. 7. 1920 in Wagstadt/Tschechoslowakei, gest. Ried im Innkreis 28. 7. 1965. Verfaßte als Dissertation (ungedruckt) eine Geschichte der Pinzgauer Rinderrasse (Mitglied seit 1960).

Schernthaler Siegfried, Dr. med., Sprengelarzt, geb. 10. 6. 1906 in Taxenbach, gest. in Taxenbach am 10. 3. 1965 (Mitglied seit 1957).

- Schwarz** Julius, Frh. v., Korvettenkapitän i. R., geb. 14. 3. 1883 in Salzburg, gest. in Salzburg am 13. 3. 1965 (Mitglied seit 1921).
- Straubinger** Karl, Dr. Dipl.-Ing., Sektionschef, geb. 30. 1. 1885 in Badgastein, gest. in Klosterneuburg am 28. 11. 1964 (Mitglied seit 1925).
- Toifl** Walter, Schichtmeister der TKW, geb. 3. 1. 1919 in Wien, gest. in Kaprun am 23. 7. 1964 (Mitglied seit 1962).
- Vian** Robert, Dr., Bundesrealschuldirektor in Wien, geb. 28. 4. 1886 in Salzburg, gest. in Wien am 31. 3. 1965 (Mitglied seit 1929).
- Wimberger** Max, Direktionsrat i. R., Gastwirt, geb. 6. 11. 1908 in Salzburg, gest. in Salzburg am 31. 8. 1965 (Mitglied seit 1960).
- Wutschnigg** Paul, Dipl.-Ing., Ministerialrat i. R., geb. 19. 6. 1880 in Fürstenfeld, gest. in Salzburg am 5. 6. 1965 (Mitglied seit 1950).

III. Vorträge

29. Oktober 1964: Assistent Dr. Viktor **Spechtler**: Der Mönch von Salzburg.
12. und 26. November 1964: Dr. Johannes Graf **Moy**: Die geistlichen Fürsten und die Kunst.
10. Dezember 1964: Obermagistratsrat Dr. Friederike **Prodinger**: Die österreichische Krippenkunst.
14. Jänner 1965: Dr. Friedrich **Breitinger**: Die Salzburger Hofmusik zur Mozartzeit.
22. Jänner 1965: Festabend anlässlich des 65. Geburtstages von Hofrat Dr. Herbert **Klein** in der Großen Aula der Universität. Festrede von Univ.-Prof. i. R. DDr. h. c. Theodor **Mayer** (Konstanz).
11. Februar 1965: Univ.-Prof. Dr. Hans **Sedlmayr**: Ein unbekanntes Meisterwerk der Salzburger Malerei (Frauenchiemsee).
24. Februar 1965: Kustos Ing. Ernst **Penninger**: Keltische Kunstgegenstände vom Dürrnberg.
11. März 1965: Konsistorialarchivar Dr. Ernst **Wenisch**: Der Kampf um den Bestand des Erzbistums Salzburg (1743—1825).
25. März 1965: Professor Dr. Dieter **Großmann** (Marburg a. d. Lahn): Salzburgs „Schöne Madonnen“.
8. April 1965: Festabend anlässlich des 80. Geburtstages von Hofrat Prof. Oberbaurat i. R. DDr. h. c. Dipl.-Ing. Martin **Hell**. Festrede von Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ernst **Preuschen**: Salzburger Erze in alter und neuer Zeit.

IV. Führungen und Exkursionen

- 3./4. Oktober 1964: Exkursion: Krems (Romanik-Ausstellung)—Traismauer—Stift Herzogenburg (Gotik-Ausstellung).
12. Dezember 1964: Führung durch die Krippen-Ausstellung in den Dom-Oratorien (Obermagistratsrat Dr. Friederike **Prodinger**).

2. Mai 1965: Exkursion: Weyarn—Weißenlinden—Beyharting—Tuntenhausen—Westerndorf.
30. Mai 1965: Exkursion: St. Florian und Linz (Ausstellung „Die Donauschule“)—Wilhering.
- 12./13. Juni 1965: Exkursion: Weißbriach—Tamsweg—Seetal—Beierdorf—St. Peter am Kammersberg—Murau—Oberwölz—St. Lambrecht.
25. Juni 1965: Führung durch die Ausstellung „Schöne Madonnen“ in den Dom-Oratorien (Diözesankonservator Dr. Johannes Neuhardt).
27. Juni 1965: Exkursion: Filzmoos—Radstadt—Paß Mandling—Altenmarkt.

V. Vereinsleitung

(Nach der Wahl am 11. November 1965)

Vorstand: Klein Herbert, Wirkl. Hofrat, Leiter des Landesarchivs.

Vorstand-Stellvertreter: Conrad Kurt, Dr., Regierungsrat.

1. Schriftführer: Berghaller Alfons, Rechnungsdirektor.

2. Schriftführer: Pagitz Franz, Dr., Staatsarchivar.

Verwalter: Weinkamer Kurt, Dr., Dipl.-Kfm.

Schriftleiter: Der Vorstand und der 2. Schriftführer.

Ausschußmitglieder: Hermann, P. Friedrich, OSB, DDr., Univ.-Prof.; Hell Martin, Hofrat, Prof., DDr. h. c., Dipl.-Ing., Oberbaurat i. R.; Moy, Graf Johannes, Dr.; Penninger Ernst, Ing., Kustos des Halleiner Museums; Prodingler Friederike, Obermagistratsrat, Dr., Kustos am Museum C. A.; Seefeldner Erich, Dr., Prof. a. D.; Schmiedbauer Alois, Prof., akad. Maler; Willvonseder Kurt, Dr., Senatsrat, Univ.-Prof., Leiter des Salzburger Museums C. A.

Rechnungsprüfer: Widerin Anton, Kunsttischler; Klein Richard, Kaufmann.

Ersatzmann: Markl Erich, Kaufmann.

VI. Berichtigung

Im 104. Mitteilungsband (1964), S. 333, soll es richtig heißen: „Gesellschaftsnachrichten für das Vereinsjahr 1962/63“ statt „Gesellschaftsnachrichten für das Vereinsjahr 1963/64“.

Im 105. Mitteilungsband (1965), S. 395, soll es richtig heißen: „Gesellschaftsnachrichten für das Vereinsjahr 1963/64“ statt „Gesellschaftsnachrichten für das Vereinsjahr 1964/65“.

Im selben Band, S. 399, ist zur Vereinsleitung nachzutragen: ζ
Verwalter: Weinkamer Kurt, Dr., Dipl.-Kaufmann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [106](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten. I. Mitgliederbewegung. 395-400](#)